Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 137. Freitag, den 15. Juni **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Juni 1849.

Die Herren Kaufleute Möhlenbröck aus Leipzig, Lenzer aus Magdeburg, Vormbaum aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Ehlert aus Kezuchen, Herr Kaufmann Behrent aus Dtsch.-Eylau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Freundstück aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Trestz aus Leipig, die Herren Superintendenten Weickhmann aus Steegen, Gehrt aus Löblau log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Die Verlierer folgender Sachen, welche nach den uns zugegangenen Anzeigen der betreffenden Polizeibehörden resp. gefunden oder verdächtigen Personen abgenommen sind:

1) eine Uhrkette
2) ein Seegel } am 18. September v. J. auf dem alten Markte gefunden,
3) ein Paar weißbaumwollene Strümpfe, gez. F. B. 5.,
4) eine Weste von gestreiftem wollenem Zeuge,
5) ein rothbuntes seidenes Schnupftuch,
6) ein blau-schwarz gestreiftes seidenes Halstuch,
7) ein Paar Handmanschetten, } am 12. Oktober v. J. auf dem äußeren Mühlendamm gefunden,
8) 6 ℔ altes Eisen, unter der leegen Brücke gefunden,
9) ½ Scheffel Weizen, abgenommen,
10) ein bunt seidenes Tuch, abgenommen,
11) ein seidenes Halstuch, auf dem innern St. Georgedamm gefunden,
12) ein Budenplan und ein Sack, in Christburg auf dem Markt gefunden,
13) eine blau tuchene Mütze, auf dem Hofe des Destillateur v. Roy gefunden,
14) ein goldener Ring, auf dem alten Markt gefunden,

15) der Erlös des in Plohnen am 12. August pr. flüchtigen Dieben abgenommenen Pferdes, welches ein brauner Wallach ist, von 15 rtl. 21 sgr.,
werden zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche auf dieselben
zum 29. Juni c., Vormittags um 11 Uhr,
vor unserer Wochendeputation auf das Rathhaus unter der Warnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben ihrer Rechte auf jene Sachen für verlustig erklärt und dieselben resp. den Findern und den betreffenden Armenkassen zugesprochen werden sollen.

Elbing, den 4. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

2. Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Alexander Preuß hierselbst und Fräulein Julie Veronica Nissel zu Riesenburg haben laut Verhandlung, d. d. Riesenburg den 29. April c, für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 30. Mai 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

3. Die Glaser Adolph und Therese geborne Eisenstädt — Lindemannschen Eheleute hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst Vertrages vom 5. März c. ausgeschlossen.

Schöneck, den 20. Mai 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

AVERTISSEMENT.

4. Der am Dielenmarkt sub No. 276. belegene sogenannte Ida-Speicher soll vom 1. October d. J. ab auf 1 oder 3 Jahre meistbietend vermiethet werden. Zu diesem Behuf steht ein Termin auf den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Heiligen Geistgasse No. 994. an, woselbst auch die nähern Bedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 13. Juni 1849.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Todesfälle.

5. Nach kurzem Leiden entschlief sanft gestern 8 Uhr Abends unsere freundliche Adele, im beinahe zurückgelegten 4ten Lebensjahre. — Freunden und Bekannten melden dies traurige Ereigniß J. C. L. Bygrau

Danzig, den 14. Juni 1849. und Frau.

6. Heute Abend 11½ Uhr endete Gott das lange Leiden unsers lieben Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers, Karl Friedrich Herrmann, Gerbermeister, in seinem 64sten Lebensjahre, durch einen sanften Tod; welches tief betrübt allen Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzeigt

Ohra, den 12. Juni 1849. die hinterbliebene Wittwe
Ernestine Herrmann.

7. Sanft entschlief am 13., Nachm. 4 Uhr, nach langjährigen Leiden an den Krämpfen und hinzugetretenem Lungenbrand, meine älteste Tochter Maria Mathilde Bertha, im 31. Lebensj. Dies. zeige ich Freunden u. Verw. st. bes. Meld. an. Rossius.

Anzeigen.

8. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., ist angekommen:

Des flüchtigen Paters wahrhafte und

vollkommene Prophezeiungen,

oder das durch den heiligen Geist nunmehr eröffnete versiegelte Buch der Offenbarungen ꝛc. Nach der Amsterdamer Ausgabe von 1740. 2½ Sgr.

9. Fünfte Auflage. — In Umschlag versiegelt. — Preis: 1 Ducaten.

Der persönliche Schutz.

Aerztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Geschlechtstheile, die in Folge geheimer Jugendsünden, übermäßigen Genusses in der geschlechtlichen Liebe und durch Ansteckung entstehen, nebst prakt. Bemerkungen über das männliche Unvermögen, die weibliche Unfruchtbarkeit und deren Heilung. Mit 40 erläuternden anatomischen Abbildungen. Zuerst publicirt von Dr. S. La'Mert in London, 4te stark vermehrte Aufl., unter Mitwirkung mehrerer prakt. Aerzte herausgeg. von Laurentius in Leipzig. 8. 168 S.

Soll die Ehe wahrhaft die Quelle gegenseitigen Glückes sein, so erfordert sie die Erfüllung verschiedener Bedingungen. Könnte man den Schleier heben, der den Ursprung ehelichen Unglücks bedeckt, wie häufig würde man die Ursache desselben physischen Unfähigkeiten und folglich — getäuschten Erwartungen zuschreiben müssen. — Ueberschreitungen sind jederzeit nachtheilig. Die Gaben der Natur, deren man sich bei mäßigem Genusse mit Vortheil erfreut, werden durch Mißbrauch eine Quelle des Unglücks und des mehr oder weniger schnellen Verfalls aller Lebenskräfte. Die eigenthümlichen Ueberschreitungen aber von denen dieses Werk hauptsächlich handelt, verursachen dem menschlichen Geschlechte mehr Leiden, als alle andern Ausschweifungen, von denen es heimgesucht wird. —

Die 5te Auflage dieses Werkes enthält eine sorgfältige und vollständige Erklärung der Anatomie und Physiologie der Zeugungsorgane im gesunden und im kranken Zustande ꝛc. ꝛc. Es verdient daher die größeste Aufmerksamkeit; denn giebt es wohl etwas Wichtigeres, als die Erhaltung der Gesundheit derselben und der physischen Fähigkeiten, die ein Jeder besitzen sollte?

Es wäre zu wünschen, daß sich namentlich auch Eltern, Lehrer, Erzieher und Geistliche dieses vortreffliche Werk verschaffien, denn sie würden dadurch in den Stand gesetzt, durch zu rechter Zeit gegebene Winke und Rathschläge das Fortschreiten jener traurigen Gewohnheit bei jungen Leuten zu verhindern, die, dem unheilvollen Einfluß derselben einmal hingegeben, das Bewußtsein des Gefährlichen ihrer Handlungsweise verlieren und einem sichern Untergange mit Riesenschritten entgegengehen.

Diese 5te stark vermehrte Auflage ist auf Bestellung durch die Buchhandlung von Julius Springer in Berlin breite Straße No. **20.**, so wie direkt durch die Post (bei Angabe von bloßen Chiffern auch poste restante), gegen portofreie Einsendung des obigen Preises, von Herrn Laurentius, Dorotheenstr. No. 1. in Leipzig, der auf Verlangen auch weitere Auskunft ertheilt, zu beziehen.

10. Herr Alex. Dannemann wird während meiner Abwesenheit in meinen Geschäften per procura zeichnen. J. C. Block.

11. **Seebad Brösen.**

Morgen Sonnabend, den 16. d. M., Konzert v. Fr. Laade. Anfang 4½ U.

12. **Im Hotel Prinz von Preußen heute Freitag, den 15. d., großes Konzert.**

13. Unterzeichnete machen einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die Anzeige, daß sie wegen fortdauernden Besuches ihren hiesigen Aufenthalt noch auf einige Tage verlängern und erlauben sich alle diejenigen Personen, die noch an Augenschwäche leiden, höflichst zu sich einzuladen. Die Brillen sind eingerichtet für kurze, weite und schwache Augen, Conservations-Brillen für diejenigen, die bei Licht arbeiten, desgl. für Damen. Sobald sie die Augen gesehen, werden sogleich die passendsten Gläser gegeben; ebenfalls sind Lorgnetten für Herren und Damen, sowie Fernröhre und Feldstecher zu haben. Diese Gläser sind empfohlen durch die Herren: Dr. Berendt, zu Danzig; Prof. Baum, früher zu Danzig, jetzt bei der Universität zu Göttingen; Dr. Berendt, Prof u. Geh.-Mediz.-Rath zu Greifswalde; Dr. Otto u Dr. Steffen, Mediz.-Räthe zu Stettin; Dr. Waller, Augenarzt zu Dresden, u. Dr. Mallerby, Augenarzt zu Königsberg in Pr. Die Zeugnisse der hier angeführten Herren können auf Verlangen vorgezeigt werden.

Ihr Logis ist am Langenmarkt, Hotel du Nord, Zimmer parterre, wo sie täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr anzutreffen sind.

Gebr. Strauß, Hof-Optiker.

14. **Colonia.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Cöln a/R. versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Dokumente bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie der Special-Agent Herr A. F. Schmuck, Hundegasse No. 269., sind stets bereit, Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegenzunehmen. C. H. Pannenberg,

Danzig, im April 1849. Langgasse 368.

15. Der **vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend präcise 8 Uhr im Hotel du Nord.

Anmeldungen zur Aufnahme neu hinzutretender Mitglieder werden daselbst von 7 Uhr an entgegen genommen.

16. Anständige Mädch., welche Schneidern lernen woll., k. s. meld. Holzg. 927.

17. Der Finder eines am 8ten d. M. auf der ersten Bleiche am Eimermacherhofe liegen gebliebenen [] wollenen Umschlagtuches erhält bei Rückgabe desselben daselbst eine angemessene Belohnung. —

18. **Kunstanzeige.**

Da ich wegen meiner baldigen Abreise den Eintritt zu meiner Glas Ausstellung Jedermann erleichtern will, so habe ich das Entree auf 5 sgr. pro Person, Kinder $2\frac{1}{2}$ sgr, herabgesetzt, wofür Jeder noch ein kleines Andenken erhält.

Mehrere neue Arbeiten sind zu meiner Ausstellung hinzugekommen, so z. B. Glas-Aufsätze, Hauben, Schleifen rc., wie auch viele Nipptisch-Sachen, als schöne Schiffe, Kreuze, Vögel rc.

Ich ermangele auch nicht meine Perl-Arbeit auf schon fertigen Gläsern, Vasen rc., in welcher Arbeit ich als Erfinder auch Unterricht ertheile, und meinen Zahnkitt und das vorzügliche Fleckwasser anzuempfehlen Ich nehme noch Gegenstände von Perzellan, Glas, Fayance u. Alabaster zur Reparatur an.

L. v. Krauß,
Glaskünstler aus Venedig.

19. Zum 1. October c., wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 1 — 2 Stuben nebst Küche pp zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre L. 3., mit Angabe der Miethe, sind im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

20. Bei meiner Abreise nach Posen wünsche ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Rudolph Suter, Bombardier der Handw.-Comp.

21. 2 kleine goldene Ohrringe mit rothen Steinen, sind vorgestern verloren worden. Der ehrl. Finder wird ersucht, selche Fischerg. 62. geg angem. Bel. abzugeb.

22. Johannisgasse 1214 wird ganz feine Wäsche, als: Mullkleider, Kragen, Hauben, Westen, Halbhemden, Bäffchen rc., ganz sauber u. zu d. bill. Preis. gewasch.

23. **Tägl. Journal.-Verbind. n. Elbing** m. Ansch. a. d. Dampfsch. n. Königsb. à Pers. 25 sg. Abf. Nachm. 3 U. Glockenthor- u Laterng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

24. Heute 7 Uhr gr. Sänger-Versammlung b. Hrn. Prediger Böck.

25. Eine tüchtige Wirthin, die auch Handarbeit k., w. gesucht Langgart. 230.

26. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag, d. 15, großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 5 Uhr.

27. Beim Ausmarsch nach Woldenberg sagt Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl J. C. Engel.

28. Eine Gast- oder Schankwirthschaft wird von gleich oder von Michaeli d. J. z. Pacht gesucht. Meldungen werd. im Intell.-Comt. unter Chiffre C. G. erb.

29. Ein solider Handlungsgeh. f. Material-Waaren-Gesch., d. gute Zeugn. aufw. k., wünscht e Engagem. Gef. Adress. erbitt. man bei Hr. F. Märtens, Scharrmacherg.

30. Dienstag, d. 19. Juni, Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Bordingsfelde am Buttermarkt zum Abbrechen verkauft werden: die Bordinge weißes Lamm, Aurora u. d. Ballstb. Pollack. Näheres daselbst und im Bureau Brodbänkengasse No. 698.

31. Eine Frau wünscht eine Aufwartestelle; wohnhaft niedere Seigen 835.

32. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag, den 15. c., von 6—7 Uhr Bücherwechsel. Hierauf Vorlesung.

33. Beim Abmarsch mit dem 5. Landwehr-Regmt. wünscht allen Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl W. Rosalowski.

Vermiethungen.

34. Schüsseldamm ist e. W. mit eig. Thür, 2 St. sogl. zu bez., Sandgr. 432. zu erf.
35. Sandgrube 432. ist e. W. mit eig. Thür, 2 St., Keller u. Gart. z. Okt. z. v.
36. Heil. Geistgasse, nahe dem Glockenthore, No. 1974. sind zwei Stuben mit Meubeln oder ohne Meubeln an Familien zu vermiethen, 1 Treppe h. zu erf.
37. Neugarten No. 521. ist eine Wohnung von 4 heizbaren Stuben, Küche, Kammer nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.
38. Fleischergasse 124. ist ein herrschaftliches Logis mit 8 Zimm., 2 Küchen, 2 Böden, Pferdestall zu 3 Pferd., Wagenrem., Holzgelaß, Hofraum, sonstige Bequemlichkeiten, getheilt oder im Ganzen, sofort oder z. 1. Oktob. zu verm. D. Näh. 121.
39. Auf dem Langenmarkt 451. ist 1 ganzes Haus mit 10 Stuben, Küchen, Wasser auf dem Hofe, einzeln oder etagenweise zu vermiethen.
40. **Das Logis Breitg. 1227. 2 Tr., nebst 2 Stuben 3 Tr., sind sof. od. zu Mich. zu verm. N. Breitg. 1144.**
41. Ein Zimmer mit Meub. ist Vorst. Graben 2081. B. zu verm. u. gl. zu bez.
42. Dreherg. 1353. ist e. freundl Stube n vorne monatsw. zu verm u. gl. zu bez.
43. Eine Hangestube oder eine Vorstube in der Langgasse, zum Comtoir oder Geschäftszimmer geeignet, ist zu vermiethen. Näheres Langg. 525.
44. Burgstraße 1814. ist eine bequem eingerichtete Oberwohnung, mit eigner Thüre, einem Vordersaal, 2 kleinen Hinterstuben, sonstigen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten, an ruhige Bewohner zur rechten Zeit zu verm. Näh das.
45. 1 in Weichselmünde gemiethete hübsche Wohnung ist Verhältnisse wegen mit Verlust abzutreten Pfefferstadt 235.
46. Hundegasse 237. sind meublirte Stuben sofort zu vermiethen.
47. Ein seit einer Reihe von Jahren bestehendes Material-Geschäft, welches sich noch gegenwärtig in der besten Nahrung befindet, mit sämmtl. Utens. und Waaren, wird Umstände halber nachgewiesen Johannisgasse 1239.

Auction.

48. Es sollen in freiwilliger öffentlicher Auktion Meubeln, Haus- und Küchengeräthe, als: Sopha, Stühle, Tische, Spinde, Kommoden, Spiegel, Bettgestelle, Betten, Fayance und Irdengeräthe, Wagen, Schlitten, Geschirre und viele andere dienliche Sachen mehr, Freitag, den 22. Juni c., von Morgens 9 Uhr ab, in Dirschau im Gasthause der verwittweten Frau Berner, auf der Danziger Vorstadt, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. **Trock. büch. Klobenh.** d. Klft. zu 6 rtl. 10 sg. u. **büch. Knüppelh.** d. Klft. 4 rtl., ist weg. Räumung d. Hofes zu verk. Dreherg. 1346.

50. Um mehrfachen Anfragen zu genügen, zeige hiermit an, daß ich nach wie vor die **Tonne bestes Bairisches Bier zu 5 Rthl.** verkaufe. Danzig, den 13. Juni 1849. Otto Fr. Drewke.

51. Ein mah. Schreibbureau steht wegen Mangel an Raum Vorst. 2076. z. Kauf.

52. **Die neu etablirte Regen- u. Sonnenschirmfabrik von Albert Voigt junior, Schnüffelmarkt 638.**, im Lokale der früheren Handlung Piltz & Czarnecki, empfiehlt ihr jetzt wieder reichhaltig assortirtes Lager von Sonnenschirmen zu den billigsten und festen Preisen.

53. Zwei vorzüglich gut schießende Büchsen stehen bis Freitag, den 15. d. M., Abends, zum Verkauf in der Homann'schen Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

54. **Holländische u. schottische Heeringe, in bester** Qualität, empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

55. Auf dem Aschhofe auf der Baustelle sind große Partieen Dachpfannen, Latten, Sparren, Kreutzhölzer und Balken billig zu verkaufen.

56. Fliegentod, d. Blatt à 6 Pf., Brodbänkeng. 697. bei E. E. Zingler.

57. Ein kleines 2personiges Sopha, 4 Sophatische und 2 elegant gearbeitete mahagoni Sophagestelle st. zu verk. St. Katharinen-Kirchensteeg 522., e. T. h. v.

58. Gute Pommersche trockne Kirschen sind billig zu h. Scharrmacherg. 1979.

59. **Elegante Mantillen und Visiten in Sammet, Atlas, Damast u. Tafft empfiehlt Max Schweitzer.**

60. **Die künstl. Mineralbrunnen der Hrn. Dr. Struve** & Soltmann in Königsberg, sind stets in frischer Füllung zu den billigsten Preisen zu haben bei A. Fast, Langenmarkt 492.

61. Ein Gewürzwaaren-Repositorium ist zu verk. Näheres Hundegasse 238.

62. 1 elegant beschnürter Herren-Bournuß ist billig zu verk. Schnüffelm. 638.

63. Ein neues mahagoni Schreibesekretair (Meisterstück) mit Bildhauerarbeit ist für den Kostenpreis von 55 Thlr. zu verkaufen Altst. Grab 434., bei Victor.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Folgende Grundstücke, welche zum Nachlaß der Karpfenseigner Schrammschen Eheleute gehören, sollen auf den Antrag der Erben öffentlich versteigert werden.

1) Das Grundstück zu Heubude No. 50. des Hypothekenbuchs (Dorfs-No. 8.) bestehend aus 1 Wohnhause, Stall und Garten von $\frac{1}{4}$ Morg. Flächeninhalt.

2) Das Grundstück zu Heubude No. 51. des Hypothekenbuchs (Dorfs-No. 9. und 10.) bestehend aus 2 Wohnhäusern und einem Kohlgarten von $\frac{1}{2}$ Morgen Flächeninhalt.

3) Das Grundstück Heubude sub Hypotheken-No. 43. (Dorfs-No. 28.) bestehend aus 1 Wohnhause und 50 culmischen []Ruthen Landes.

Termin dazu ist auf Donnerstag den 28. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, im Grundstücke ad 3 anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreis-Gericht zu Elbing.

Das den Tischlermeister Heinrich Helwigschen Eheleuten gehörige in Gr. Wicherau sub No. C VII. 20. belegene Grundstück, welches zu einer Gastwirthschaft eingerichtet und auf 2996 Rtl. 13 Sgr. geschätzt ist, wird

den 24. September 1849

vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde in nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 4. Bureau einzusehen.

66. Nothwendiger Verkauf.

Das in der Gemeinde Miruschin belegene, aus einem Wohnhause, einer Scheune, einem halben Morgen Gartenland mit dem Rechte der Weide für eine Kuh auf dem Freischulzengrundstücke Miruschin No. 21. bestehende Käthnergrundstück des Christian Schulz, abgeschätzt zufolge der in dem I. Bureau einzusehenden Taxe auf 70 rtl. soll

am 15. September 1849, Vormittags 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden

Putzig, den 1. Juni 1849.

Königliches Bezirks-Gerichts.

67. Nothwendiger Verkauf.

Die im Bezirke des Königl. Landraths-Amts zu Neustadt, zu Hof Schmechau sub No. 3. belegene, den Schänker Johann und Anna geborne Ellwart — Bistramschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgerechtigkeit, deren Werth zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau I. einzusehenden Taxe zu 5 Procent veranschlagt, auf 1108 rtl. 3 sgr. 4 pf. und zu 4 Procent auf 1478 rtl. 26 sgr. 8 pf. veranschlagt ist, soll am

9ten August 1849

an öffentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 10. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei